

Pressemitteilung

Mainz, 8. Juli 2015

Biwer: „Bundeskabinett hat ein klares Zeichen gesetzt“

WEISSER RING begrüßt Beschluss zur Aufstockung von Hilfen für Heim-Opfer

Der WEISSE RING, Deutschlands größte Organisation zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern, begrüßt den Beschluss des Bundeskabinetts, die Mittel für den Fonds „Heimerziehung West“ aufzustocken. Damit werden die Hilfen für ehemalige Heimbewohner in Westdeutschland, die zwischen 1949 und 1975 als Kinder und Jugendliche geschlagen, sexuell missbraucht oder anderweitig gequält wurden, weiter gesichert.

„Der Beschluss des Kabinetts ist eine gute Entscheidung im Sinne der Opfer“, sagt Bianca Biwer, Bundesgeschäftsführerin des WEISSEN RINGS. „Viele ehemalige Heimbewohner waren in ihrer Kindheit und Jugend, also in einer Zeit der besonderen Schutzbedürftigkeit, einer gewaltigen Belastung ausgesetzt. Oftmals sind sie noch bis heute traumatisiert und leiden unter den Folgen.“ Begangenes Unrecht sei zwar nicht mehr rückgängig zu machen. Mit der Aufstockung der Opferhilfen habe das Kabinett aber ein klares Zeichen dafür gesetzt, es mit der finanziellen Entschädigung ernst zu meinen.

Laut Angaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werden die Kosten für die Aufstockung des Fonds, insgesamt 182 Millionen Euro, jeweils zu einem Drittel vom Bund, von den westdeutschen Bundesländern und von den Kirchen getragen. Mit den Leistungen können individuelle materielle Hilfen beantragt werden, Betroffene können insgesamt Sachleistungen von bis zu 10.000 Euro erhalten. Zudem werden Ausgleichszahlungen für entgangene Rentenansprüche geleistet.

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 3.200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 420 Außenstellen. Der WEISSE RING hat rund 50.000 Mitglieder und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Er ist ein sachkundiger und anerkannter Ansprechpartner für Politik, Justiz, Verwaltung, Wissenschaft und Medien in allen Fragen der Opferhilfe. Der Verein finanziert seine Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen,

2782284

Herausgeber: WEISSER RING e.V.
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biwer, Weberstraße 16, 55130 Mainz
Internet: www.weisser-ring.de, E-Mail: info@weisser-ring.de

Ansprechpartner für die Presse:
Boris Wolff, Pressesprecher, Tel: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: presse@weisser-ring.de

Besten Dank für Ihre Unterstützung. Belegexemplar erbeten.



Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.

2782284

Herausgeber: WEISSER RING e.V.
Bundesgeschäftsführerin: Bianca Biwer, Weberstraße 16, 55130 Mainz
Internet: www.weisser-ring.de, E-Mail: info@weisser-ring.de

Ansprechpartner für die Presse:
Boris Wolff, Pressesprecher, Tel: 06131 8303-38, Fax: 06131 8303-60, E-Mail: presse@weisser-ring.de

Besten Dank für Ihre Unterstützung. Belegexemplar erbeten.